ORCHESTER GELTERKINDEN

HÄNDEL *MARCH UND*
BATTLE AUS RINALDO
BÖHNER *FAGOTTKONZERT*
DVOŘÁK *SINFONIE NR. 9*
"AUS DER NEUEN WELT"



DIRIGENT: RAPHAEL ILG
SOLIST: ADRIÀ SÁNCHEZ

SYMPHONIE KONZERT

SAMSTAG, 5. DEZEMBER 2026
19 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Münchenstein

SONNTAG, 6. DEZEMBER 2026
17 Uhr, Katholische Kirche Gelterkinden

ABENDKASSE & ONLINE
www.orchestergelterkinden.ch/tickets
35 Fr. / 15 Fr.

RAIFFEISEN
Liestal-Oberbaselbiet

Gemeinde
Gelterkinden

Orchester Gelterkinden
In diesem oberbaselbieter Symphonieorchester musizieren regelmässig zwischen 50 und 60 Laienmusikerinnen und -musiker aus der weiteren Region um Gelterkinden. Einstudiert und aufgeführt werden Werke des ganzen musikalischen Repertoires vom Barock bis zur Moderne. Das sind regelmässig Ouvertüren, Solokonzerte, Symphonien und Chorwerke. Gute neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen.

Adrià Sánchez Calonge (Solist)
Er ist ein spanischer Fagottist (geb. 1990 bei Barcelona) und heute in der Schweiz und in ganz Europa schwergewichtig im Bereich der historischen Aufführungspraxis tätig. Er studierte zunächst an der Musikhochschule Barcelona (ESMUC), später an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), wo er Bachelor und Master abschloss. Anschliessend absolvierte er ein weiteres Studium an der Schola Cantorum Basiliensis.

Raphael Ilg (Dirigent)
Seit 2024 leitet der 36-jährige Sänger, Oboist sowie Chor- und Orchesterdirigent aus Münchenstein das Orchester Gelterkinden mit grossem musikalischem Engagement, Geschick und Erfolg.

« March and Battle » aus der Oper Rinaldo von Georg Friedrich Händel
Mit Pauken und Trompeten eröffnen wir den unseren vorweihnächtlichen Auftritt.

Fagottkonzert von Johann Ludwig Böhner
Das Fagottkonzert beginnt mit einem musikalischen Feuerwerk, welches an den Solisten höchste technische Anforderungen stellt. Es folgen lyrische, unterhaltsame und manchmal auch witzige Stellen. Die Noten konnten wir nur in den USA auftreiben, möglicherweise wird dieses Werk in der Schweiz jetzt zum ersten Mal aufgeführt.

Antonín Dvořák, Symphonie Nr. 9, op. 95 «Aus der Neuen Welt»
Dies ist eine der schönsten Symphonien überhaupt. Neben sehr feinen, ruhigen Melodien, die an die Weiten der amerikanischen Prärie erinnern, enthält sie energiegeladene, rhythmische Passagen des frühen amerikanischen Jazz, dann aber auch Stellen, welche an eine Dampfeisenbahn- oder Kutschenfahrt erinnern. Und immer wieder schimmern Klänge der teils überschwänglichen, teils zu Tode betrübten ungarische Sinti- und Roma-Musik durch.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen an unseren beiden Konzerten
am Samstag, 5. Dezember 2026 um 19 Uhr in Münchenstein und
am Sonntag, 6. Dezember 2026 um 17 Uhr in Gelterkinden.